

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Schweb empor in sanften Tönen - Don Mus.Ms. 1122**

**Kreutzer, Conradin**

**[S.l.], 1820 (1820c)**

**urn:nbn:de:bsz:31-98212**

worüber „die vrteil sich zweigte“; jedoch sei ihr dieselbe „mit der mindern vrteil nach erfolgung des rechten zu Friburg nach zuges gewonheit an dem end durch by-bringung etlicher konntschaft am rechten dargebotten“, zugesprochen worden. Sonst habe sich Graf Heinrich sowie die von Haselach dieses Guts auf keine Weise „under-tzogen“, auch letztere nicht weiter gerichtet, denn über das, was „mit yrem stab gefrönt ward“ und im Gebiete des genannten Grafen gelegen <sup>1)</sup>. „Obe yme sollicher sag halb im rechten mer geburte zetond, wyl vnd mag er (Siuelin) ouch tûn“.

Geschehen 1468 vff mentag, der do was das drye vnd tzweihzigoste des monodes February ... zû Gengembach im Kintzigertale Straßburger bistúms in Peter Himmels huse.

Das Zeichen des Notars Renner.  
Perg. Or. Donaueschingen. B.

1) Vergl. auch Nr. 546 u. 547.

1468, Juni 4.

546. *Kundschaft der Zwölfer der Stadt Gengenbach bezüglich des Nachlasses des Friedrich von Büchern.*

Wir der schultheiß vnd die zwölf gemeinlich des alten rates der stat zû Gengenbach tünd kund menglich mit disem briefe, das vor vns in geriht gestanden ist || des wolgebornen herrens graf Heinrichs, grauen zû Furstemberg, lantgrafens in Bar, herren zû Husen, vnsers gnedigen herren schriber, der ersam Michel Spiser vnd || offnet: nachdem er als ein anwalt von wegen vnd an stat des egedachten vnsers gnedigen herrens vnd der ersamen schultheissen vnd gerihts zû Haselach vor vnserm gnedigen herrn dem pfaltzgrafen siner gnaden hofgeriht zû Heidelberg mit vnd gegen dem vesten Jergen von Schowenburg dem eiltern in reht stee, darrürend von Friderichen von Büchern seligen verlassen erbe vnd güt, vnd sie im in der sach zû reht kontschaft erteilt, demnach an vns sin ernstlich beger vnd bette was, das wir verhörn wolten dis hienach bestymnten personen vnd im irer sag versigelt vrkünd ze geben, des er zû reht ze gebruchend notdürftig sie. Vnd nach dem die selben nachbenanten personen vnserm obgemelten herren graf Heinrichen zû stond vnd mit glúbden vnd eiden gewant sint, so sagt Michel Schriber sú alle vnd jeden irer eide, der zit von wegen desselben graff Heinrichs, nach lut eins versigelten briefs von sinen gnaden vsgangen, der alsdann vor vns offenlich verlesen ward, ledig, angesehen des obge-

50\*

Krentzer Kantate N<sup>o</sup> 2

12 Lini.

dahten Michels bette vnd dann ze fürderung vnd bystant dem rehten billich warheit vnd kotschafft nit zü verziehend. Nachdem die ouch ze reht erteilt ist, so haben wir die selben kotschafft personen, so alle persónlich in geriht vor vns offentlich engegen stúnden, verhört vnd anfangs die erbern Clausen Gatterer vnd Cynraten Kelblin, die zü derselben zit, als sich die ding des erbfalls da vorberürt zü Haselach in geriht begeben hand, des gerihts gewest vnd noch sint, die sagten luter vnd einmúntlich, das inen kund vnd wissend sie, das sú die bemelten zwólf zü Haselach vber Friderichs von Büchorns vnd Susannen Róderin, siner wittwen, verlassem güt vnd derselben sach halb nit witer geriht haben, denn das in vnd vnder irs gnedigen herren graff Heinrichs grauen zü Furstemberg etc. ze gerihtsstab gefrönt vnd gelegen gewest ist, ouch das dem vesten Jergen von Schowenburg egenanten zü sollichem rehten, ee dann die güt verteilt worden sint, merre dann ein mal verkúnt ist, ouch das dieselben von Haselach des bemelten gúts, so Jerg von Schowenburg vermeynt im zü steen soll, nihts innhendes noch zü iren handen genommen oder verandert haben, als das der anwalt von irentwegen hat verantwort lassen; wol fronten sú Rúlman Pfiffern ettliche stúck mit irs herren stab vmb ettlichen gerihts costen zü Rotwil erwahsen, dieselben stúck bisshar vntz jetzo by einem jar in spennen gelegen, der sú aber mit derselben frowen Agnesen Róderin, so des gúts mit reht ist zü erbe kommen, betragen vnd ze kouff komen sint. Des glichen sagten Claus Hertnagel, Berhtolt Schnyder, Hans Gatterer, Conrat Tescher, Michel Meyger, Henslin Marner, Hans Messerschmit, Lienhart Gútman, Conrat Brúnsbach, Thumman Vischer gleicher maß, wie die obgenanten zwen hand gesagt, vnd sind dennzemale vor dem geriht vmbstender vnd des gerihts nit gewest. So sagten Ludwig Kelblin, jetzo schultheiß zü Haselach, Paulus Schnyder, Hans Otman, Conrat Mutschler, Egelhart Grafe, Henslin Bertzchi vnd Wernlins Hans, das inen kund vnd wissend sie, das die von Haselach des gúts nihts zü iren handen genommen noch verandert haben, denn wie vorgesagt ist, ouch das Jergen von Schowenburg zü sollichem rehten verkúndet vnd ein mal dahin kommen sie, vor vnd ee denn die güt verteilt worden sint. So sagt Hans Túttel, das er sollicher verkúndung zü Jergen von Schowenburg bott gewest ist zü sollichem rehten ze kommend, jedoch so hant Claus Hertnagel, Paulus Schnyder vnd Hans Otman obgenanten in ir bemelten sag des minder denn die andern kotschafft personen gesagt, das sú wol gehört haben, das Jerg von Schowenburg ein mal by sollichem rehten zü Haselach gewest sie, sú haben aber denselben Jergen nit bekant, sust wisten sú das ander, so sú gesagt haben, wol, vnd das die obgenanten kotschafft personen jeder in siner sag, wie dauor bestymt ist, vff vnd by iren eiden, so sú des alle liplich gelernet eide zü got an heiligen vor vns geschworn gesagt hand. Das sagen wir die erstgenanten schult-

Sopran. I. <sup>no</sup>

Cantate nach dem Geburtsstuge Fürst August von Fürstenthum Carl Ligon zu Fürstenberg. 1

*8* *pp* *Solo.*

1. Bisob am: gon in: sand: lan: länu  
 2. Walle Carl: in: sil: lau: Guindau

Isob am: gon nüd: mai: unu: Luud: dan: du: solld: dan  
 länus: Labaus: dri: lu: Lufu! glüblig: ist: mir:

Eng: san: Isouan: hochge: slüft: dan: mir: dan  
 ihn: sin: mindan: dan: dan: zu: län: dan:

Guindau: lüdt: dan: du: solld: dan: Eng: dan: Isouan: hochge:  
 lu: dan: län: glüblig: ist: mir: dan: sin: mindan: dan: zu:

slüft: dan: mir: dan: lüdt: län! län! ein  
 län: dan: lu: dan: län! Magnu: Fischau!

*ad lib.*  
 a piacere

Soll: nüd: mir: mindan: Guindau: hüt: das: Länd: unser: Guind:  
 un: sig: waltan: Ein: bleibt: ja: dan: län: Glüt!

Hail: Eng: Guind: Labaus: Guind: Hail: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Mu: ad: Alin: ein: Ga: waltan: unflös: lilt: und: Guind:

Hail: Eng: Guind: Labaus: Guind: Hail: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Mu: ad: Alin: ein: Ga: waltan: unflös: lilt: und:

Labaus: Guind: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Guind: zu: un: Ein: bleibt: ja: dan: län:

~~Hail: Eng: Guind: Labaus: Guind: Hail: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Mu: ad: Alin: ein: Ga: waltan: unflös: lilt: und: Guind:  
 Labaus: Guind: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Guind: zu: un: Ein: bleibt: ja: dan: län:~~

~~Hail: Eng: Guind: Labaus: Guind: Hail: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Mu: ad: Alin: ein: Ga: waltan: unflös: lilt: und: Guind:  
 Labaus: Guind: Hail: das: Labaus: Guind:  
 Guind: zu: un: Ein: bleibt: ja: dan: län:~~

*Attacca Quintetto*

*Andte.* Hail: ist: un: dan: Guind: Hail: un: Guind: un: flös:  
 Hail: Carl: blif: in: län: Guind: Carl: o: blif: dan: un: Hail:

*mf*

und ant. fallet ein zur Noth  
 fahet wanden die da. pfinden  
 d'istant ninstant

Wau - an Lin - ba gliht.  
 hui sou huanen dem Joch.  
 D'jou ist, blif. hant!

was dem Liden d'fucht  
 blif in Willen d'inden  
 ninn  
 hant! o!

Quodon gant ant. blift.  
 bli ha lau ya hoch.

und ant. fallet ein zur  
 fahet wanden die da. pfinden

No. ja, ja ant. fallet ein zur Noth  
 fahet wanden die da. pfinden  
 d'istant ninstant

Wau - an Lin - ba gliht.  
 hui sou huanen dem Joch.  
 und ant. fahet

fallet wanden ein zur No. ja,  
 die da. pfinden

d'istant Wau - an Lin - ba gliht.  
 ninstant hui sou huanen dem Joch.

**Coro**

1. D'fouar ist, was ant. Linba  
 2. Gott an f'oua d'foua Blafau, und an.

Wau - an f'oua, und  
 Gal. ha f'oua und mit.  
 D'jou in ninn  
 hant dan G'foua

Wau an f'oua,  
 o! wir f'oua. wie in  
 bliba G'foua - in  
 G'foua G'foua - blif.  
 hant hant d'foua.

G'foua G'foua - blif.  
 hant hant d'foua.



A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines, arranged vertically on aged paper. The staves are empty, with no notes or markings.

Soprano 2<sup>de</sup>

Cantate No 2 C. Kreuzer. Am 4. 1722

37 Recit.

38 *Andante.* *mol.*

39 *mol.*

40 *mol.*

41 *mol.*

42 *mol.*

43 *mol.*

44 *mol.*

45 *mol.*

46 *mol.*

47 *mol.*

48 *mol.*

49 *mol.*

50 *mol.*

51 *mol.*

52 *mol.*

37 Recit.

38 *Andante.* *mol.*

39 *mol.*

40 *mol.*

41 *mol.*

42 *mol.*

43 *mol.*

44 *mol.*

45 *mol.*

46 *mol.*

47 *mol.*

48 *mol.*

49 *mol.*

50 *mol.*

51 *mol.*

52 *mol.*

Jesus ist's, wann du dich zu Gott erhebst  
Bleib halt! bleib in diesem Glauben! Halt! o!

Kuospazant ant. blüht, u. gut. faltet dich zur Rose  
blüht langa hoch; faltet wann du dich begehrest

vüßend dich - er lie - be glüht. Jesus ist's  
niemand frei von dem Gaus. Bleib halt!

wann du dich zu Gott erhebst  
bleib in diesem Glauben. Halt! o bleib langa hoch.

u. gut. faltet Rose, Rose, ja gut. faltet dich zur Rose  
faltet wann du dich begehrest, faltet wann du dich begehrest

vüßend dich - er lie - be glüht. Muß halt:  
niemand frei von dem Gaus. faltet

faltet wann du dich zu Gott erhebst  
bleib in diesem Glauben. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

niemand frei von dem Gaus. Halt! o bleib langa hoch.

**Coro**  
1. Jesus ist's, wann  
2. Gott anhöre

**Coro**

Es geht - in Es geht  
Gott sein Wunder Wunder Wunder  
Sünden lüßt. Sünden Sünden Sünden



*D. C.*  
*And. Mod.*  
 Die - ses - man - neh - me in - die - händ - le des - he - ren Je - su - Chris - ti  
 Al - le - lu - ja Gott - sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti - sei - es - he - ren

*V. flüßig*  
*Har.*  
*Allo maest.* Al - len, die wir im - die - ses - he - ren Je - su - Chris - ti  
 sei - es - he - ren

Das - sel - be - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Al - len, Al - len, die wir im - die - ses - he - ren Je - su - Chris - ti  
 sei - es - he - ren Al - len, Al - len

*Al. len* *dol.* *so* *pp Solo*  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

*Tutti* *Solo* *Tutti* *Solo* *Tutti*  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

*rit.* *tempo*  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren  
 Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren Je - su - Chris - ti sei - es - he - ren

Quintetto. Tenore primo.

Am. No. 1122

*Recit.*

*Andante.* *molto*

Phön ist, wenn dem Göttern  
 Schlaf (ach!) schlaf, in Willen

phosphor geht die jungen Rhein unterhandelt.  
 Duindem, sich wie glühend mir für die

phosphor für die Göttern, stark und kraftvoll  
 Duindem sind begehren, kann zu sagen - die

Sich - nicht!  
 wie ich - lieb!

Phön ist, wenn dem Göttern  
 Schlaf (ach!) schlaf, in Willen

phosphor geht die jungen Rhein unterhandelt!  
 Duindem sich wie glühend mir für die

phosphor für die Göttern, ist ungeschaffen für die Göttern,  
 Duindem sind begehren, alle Duindem sind begehren

stark und kraftvoll sich nicht - hat ungeschaffen  
 kann zu sagen die wie ich - lieb, nicht Duindem

stark und kraftvoll, sich nicht  
 kann zu sagen die wie ich - lieb.

Phön ist, wenn dem Göttern, Leiden, Kraft mir  
 Gold regieren, nicht Schlaf, und nicht

Phön ist, wenn dem Göttern, Leiden, Kraft mir  
 Gold regieren, nicht Schlaf, und nicht

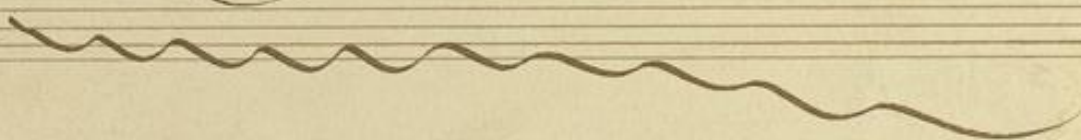
Phön ist, wenn dem Göttern, Leiden, Kraft mir  
 Gold regieren, nicht Schlaf, und nicht

Phön ist, wenn dem Göttern, Leiden, Kraft mir  
 Gold regieren, nicht Schlaf, und nicht



Lanin Diviln antwa auf - was Lanin Diviln  
 Lanin Diviln magst du mich nu - sic sagen und  
 krab mich gaos - - und krab mich gaos,  
 krab mich gaos krab mich gaos. -

*finis.*



A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed. There are several small, dark stains and marks on the right side of the page, particularly on the third, fourth, and fifth staves. A larger, irregular brown stain is visible on the left side, overlapping the eighth and ninth staves. The page is otherwise empty of any musical notation or text.

Quintetto: Tenore 2<sup>da</sup> 1  
Nov. No 1422

37. Recit.

38. *Andante* *Dolce*

gehobst dich dem jungen Mann angeschlossen, und zu  
Eilen  
Sind wir glücklich mit dir. Eilen

geschaffen für das Große stark und kraftvoll ist  
Dank sind beschieden, kann zu sagen die wichtig =

wir hab! Doch ist! um dem Leben  
wichtig! Bleib Carl! bleib, in Stillen

gehobst dich dem jungen Mann angeschlossen! und zu  
Sind wir glücklich mit dir; wird

geschaffen für das Große, ist geschaffen für das Große  
Dank sind beschieden, alle Dank sind beschieden

stark und kraftvoll ist nicht hab und geschaffen  
kann zu sagen die wichtig = Eilen Dank

für das Große stark und kraftvoll ist nicht  
sind beschieden kann zu sagen die wichtig =

hab! stark und kraftvoll ist nicht  
wichtig! kann zu sagen die wichtig = Eilen

gehobst dich dem jungen Mann angeschlossen Lieber, stark und Eilen  
Sind wir glücklich mit dir; und anhalten kann nicht

nicht Doch in einem Mann nicht  
wird Carl im Guten o! wir fliegen! wir in bleibe

J. S.

Gone sein in Gonen Leiden Blut.  
 Gott zu Gott in Danken Danken Phil!  
 Ah! - nur ist! zu - nur  
 Ah! - nur ist! zu - nur

*Alto maestoso*

Aller, Sei wie ein die Sehnen von der Brust  
 Sehnen die erfüllt, und für die von Gott erfüllt sein  
 Lusten, sehnen Sehnen still, Aller  
 Aller, Sei wie ein die Sehnen, Aller, Aller,  
 Aller, Sehnen dein Güte und Milder,  
*Solo pp* Milder *Tutti mf* Sehnen dein Güte und Milder  
*Solo pp* Milder und wie ein - - - für glücklich  
 unser Lob! unser Sehnen  
 Phila unser Sehnen Phila Sehnen

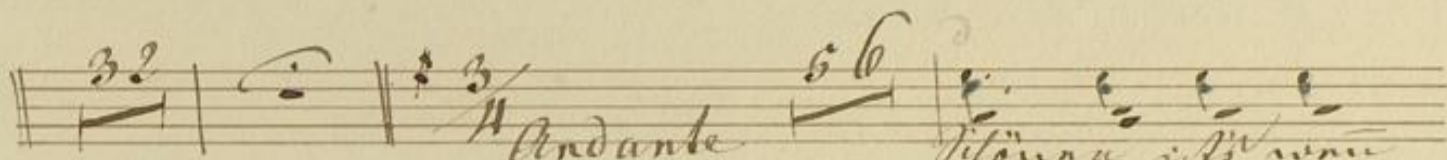
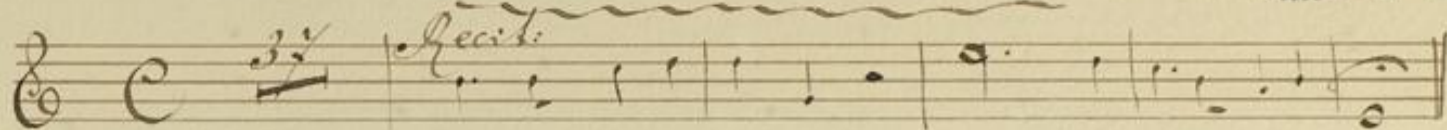
*Pfeile* *magst du müßig müßig liegen und stark und*  
*groß und stark und groß. stark und groß.*  
*stark und groß.*



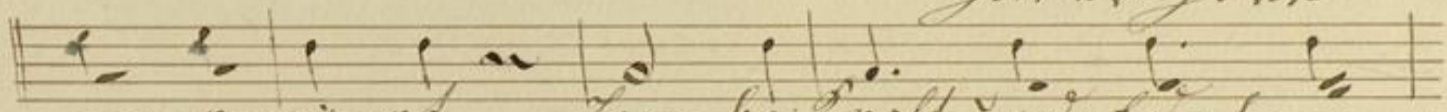
Blank musical manuscript paper with 12 staves.

Tenore 2<sup>do</sup>. Tutti.

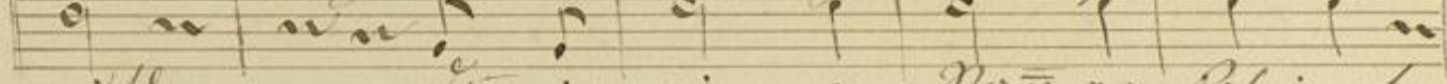
Ann. M 1132



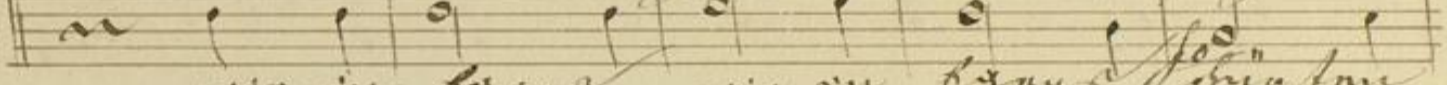
Geföhne ist ihm  
Gott na-her



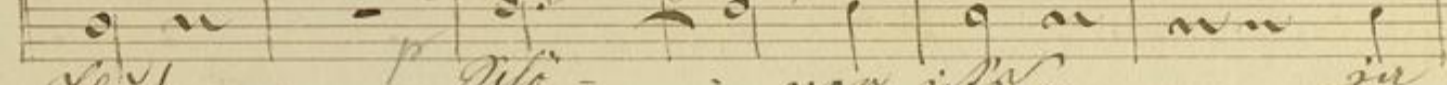
mit dem Geiste, Sie-ber Kraft und Ge-ist  
mit dem Geiste, mit na-heren Geiste mit



mit dem Geiste, in ihm ni-erum dem na-heren  
mit dem Geiste, Er-ahnen Guten O! wie das!



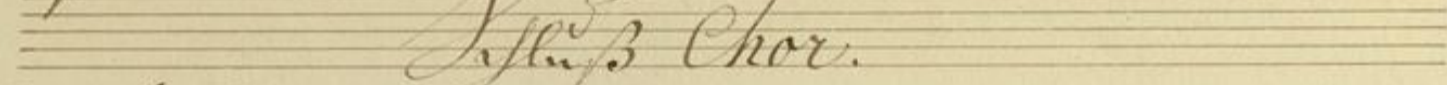
mit dem Geiste, wenn in Geiste wir in Geiste  
mit dem Geiste, bleiben Gott ja Gott, den Geiste, den



mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...  
mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...

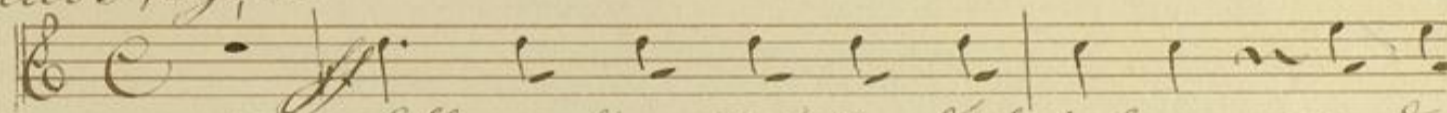


mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...  
mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...

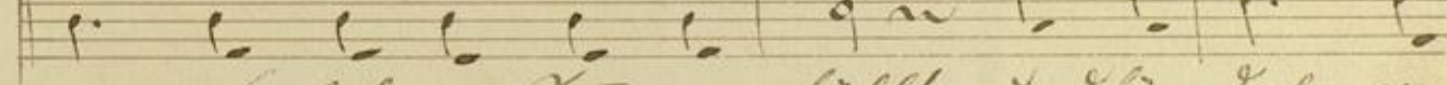


mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...  
mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist... Ge-ist...

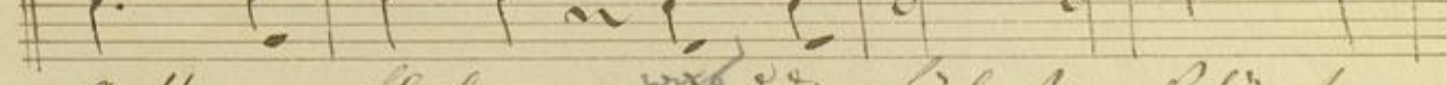
Allo. Maestoso.



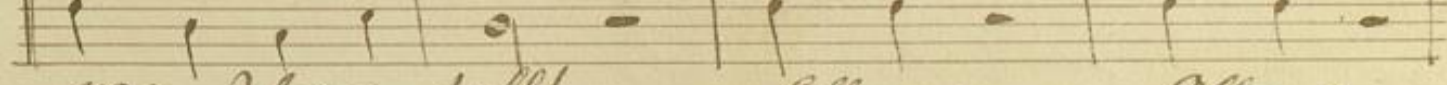
Aller der wie ein die das, von der



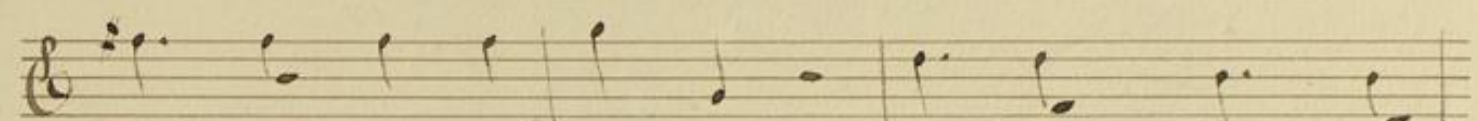
das das das die na-her, mit dem Geiste von



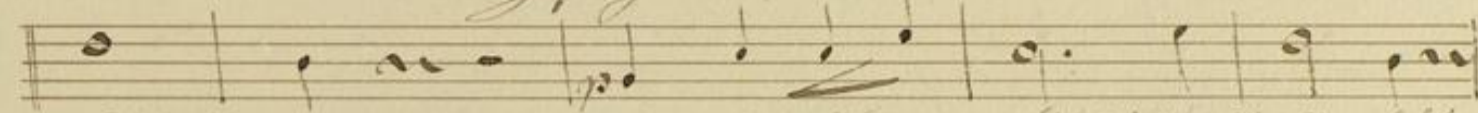
Gott na-her, mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist...  
Gott na-her, mit dem Geiste, Ge-ist... Ge-ist...



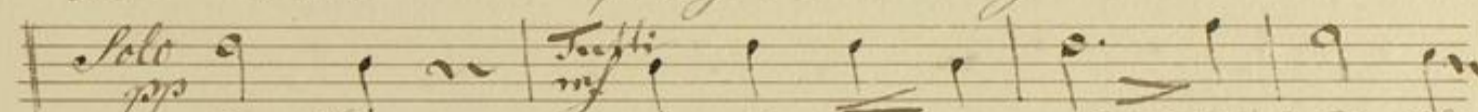
mit dem Geiste, mit dem Geiste, mit dem Geiste,  
mit dem Geiste, mit dem Geiste, mit dem Geiste,



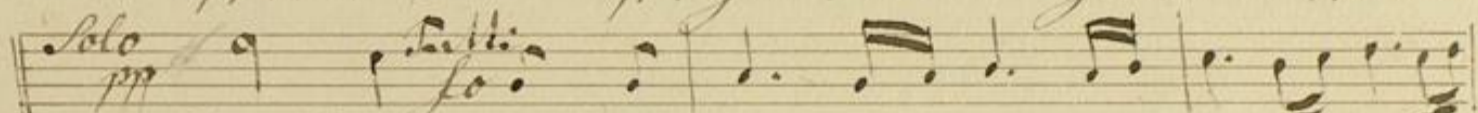
Wie wie ein Liebespaar, Allzu Allzu



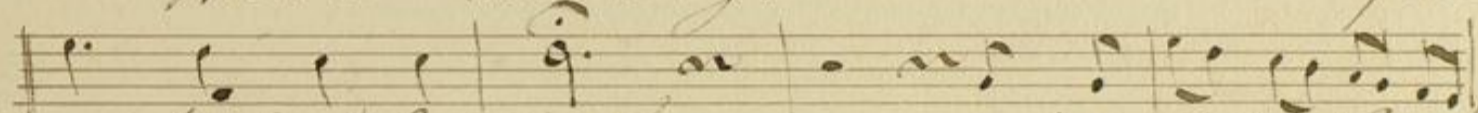
Allzu das erste Trüben Gültum Milde



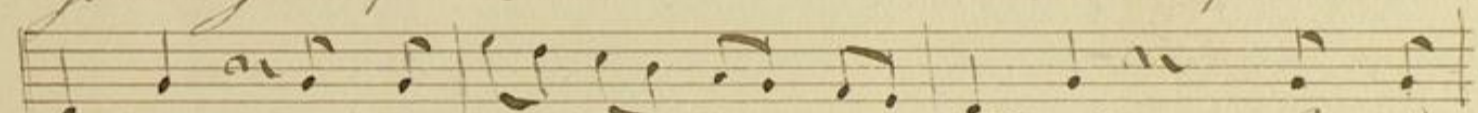
Milde das erste Trüben Gültum Milde



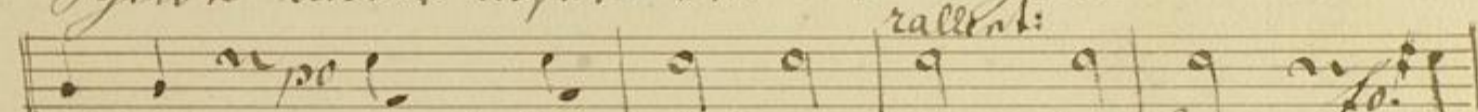
Milde nun wie ganz - - - - -



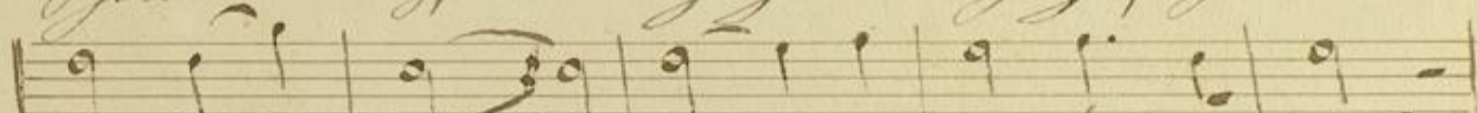
glücklich unsere Lust unter uns zu kommen



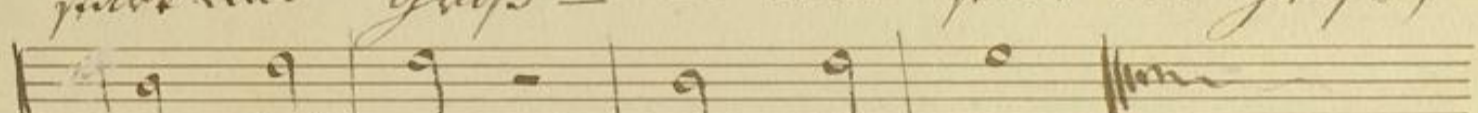
Süßeln unter uns zu kommen - - - - -



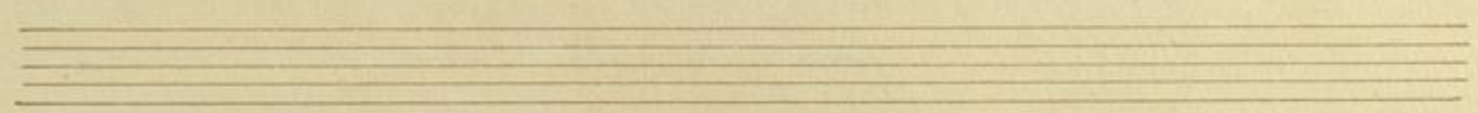
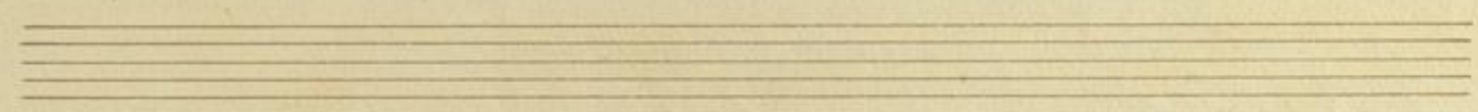
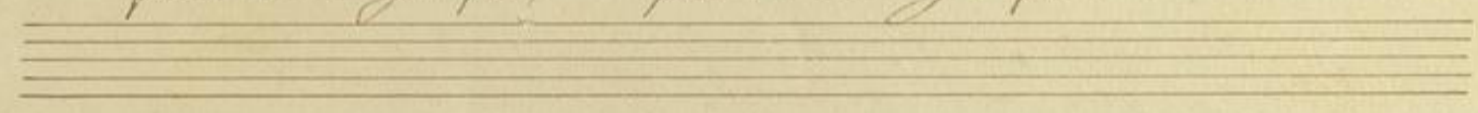
Süßeln, nun ist die müßig müßig sagen mir



stark und groß - - - - - stark und groß,



stark und groß, stark und groß.



Quintetto. Cap. 10.

Ann. Nr. 1122

3/4 Recit.

3/2 dolce

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

Jesus ist, was unser Leben ist, so wie  
 unser Leben ist, so wie Jesus ist.

*cello: 9*

*cyant cyant in cyant so cyant salut.*  
*Gott ja Gott, sein Gütchen*

*viso - - - - - un ist*  
*blieben - - - - - Gott ja ist*  
*sein Gütchen*

*Segue Coro.*

*Allo maestoso. Tutti*

*Aller den wir im tiefen*

*von dem Götter Götter den wir füllt, und für*

*die von Gott zu fließen, und in die Götter fließen*

*und die füllt, Aller, Aller den wir*

*im tiefen, Aller Aller Al-Solo den*

*qualen unser Güte und Milde, Milde*  
*Tutti Solo.*

*qualen unser Güte und Milde, Milde*  
*f. Solo.*

*und wir zum - - - - -*

*glücklich unser Loos, und unser*

Dann die Thierlein, mit der musen d'umt n  
 Thierlein dann Thierlein - musen die musen  
 sagen und sprach und sprach und Guck - und  
 sprach und Guck, sprach und Guck, sprach und Guck. *mf*

The image shows a page of ten blank musical staves. Each staff consists of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed. There are several dark ink smudges and stains, particularly on the right side of the page, which appear to be bleed-through from the reverse side. The number '4' is written in the top left corner.

Canto 1<sup>mo</sup> ripieno.

Mus. No. 1122

Recitat. *a piacere*

Andante

Soprani Tenori e Basso

1) Jesu - num ihs, wan ang lau.  
2) Gott an - so - na - men

ni - unt, Linde - Frucht ist. E - sel. mitth. in in  
Gluh - heit, und an - fal - te. An - dem im - milt. Land - lau

ni - un - nam. Nam - ten - si - ai - unt, ed in in E - gods  
Gul - ten. o! wir sta - fan, bleibe Gott -

in E - gods Ein - dem - Licht.  
- - - - - sein. Ad - lach - ten. An - dem. Jesu -

ist  
Gott! in sein - si - so - - - - - nam ist.  
sein. An - - - - - ten. Jesu -

*ff* *All. maestoso*

Allan, die wir im Cries Stefan son das  
E - n - das Joh - ann - die an - stalt, und hier die son Gott an -  
sthan. was die küh - sten, si - son - - - - - den. Was - - - - - stalt,  
Allan, Allan, die wir im Cries Stefan, Allan. Allan  
Al - - - - - lan An - stalt. Was - - - - - stalt. Gold und Mil - den  
soli An - stalt. Was - - - - - stalt. Gold und Mil - den, soli und sein.



zuri - - - - - san glücklich in der Loos! Ueber  
 unsern Ennen Diefeln, unter unsern Dernen Diefeln, unter  
*rallentando*  
*Tempo* unsern Ennen Diefeln mystisch nu- hie nu- hie hie, im  
 Stand und gnost - - - - - und Stand und gnost, Stand und  
 gnost, Stand und gnost.

(Empty musical staves)

Canto 2<sup>do</sup> Op. 100.

Ann. No. 1122

Recitat.

Andante  
Tutti.

23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Soprano solo. Tenore e Basso.

Niemand ist's, wenn auch von  
Gott er-ge-ben im Gan-

zamt, Liebe Kraft und Keckheit,  
Hilf, und an-ge-lie-ben & milt  
Denn in keinem Stand er-  
laub' dich nicht o! wird

geheimt,  
Hilf,  
sein in Noth, sein in Noth  
bleibe Gott ja Gott sein Stand Stand  
Hilf.

Niemand ist's,  
bleibe Gott,  
ja je-der, wenn ist's.  
sein Stand - - Stand Hilft.

COLO.

Allo mastoso.

Allen, die wir uns dir sagen, soll dich Bestat' ge-

hen dir anfillt, und für dich von Gott anlassen, und die

besten besten Schicksal stellt. Allen, Allen, die wir uns dir

sagen. Allen Allen Allen  
stafta dein Gut und

G.S.

*Milde, Milde - Anafte dein Gult und Milde Milde*

*und wir zuer - - - - - zu glücklich unper Loob, unter unper*

*Anna Dfilda, unter unper Anna Dfilda, unter unper Anna*

*Dfilda magst du nufig nufig sein, und ftand und quof -*

*- und ftand und quof, ftand und quof ftand und quof.*

Canto 2<sup>do</sup> ripieno

Ann. Nr. 1122

Recitat.

Andante. Tutti.

Soprani soli. Tenori e Basso.

Nun ist, nun ist, nun ist,  
 Gott rufo - an unsern Stufen,

Liebe Kraft und Heilmuth, Du in einem Nam' rufrufest, wie in  
 und rufo - an unsern Stufen, Saul den guten o! wie stufen, bleibe

Egout, wie in Egout Finsteren Licht. Also nun ist, ja Jesu "  
 Gott ja Gott sein Stufen Stufen Stufen. Drei - bei Gott sein Stufen.

nun ist.  
 bei Stufen.

Coro.

Allo mastoso.

Allan, die wir nun die Stufen, von der Festen Stufen die wir.

füllt, und für die von Gott anrufen, und die Finsteren Finsteren

Stufen still. Allan, Allan, die wir nun die Stufen, Allan

Allan Allan  
 Stufen deine Güte und Milde, Milde,  
 G. S.

Anafte Deine Güte und Milde, Mildt, und wie frei -  
 - - frei glücklich unserm Loob, unter unserm Herrn Heiligt, unter  
 unserm Herrn Heiligt, unter unserm Herrn Heiligt, magst  
 callert.  
 Du unfiq unfiq sein, und stark und groß - und stark und  
 groß, stark und groß, stark und groß.

Anton. Dilger.

Canto 2<sup>do</sup> ripieno.

Ms. No. 1022

Recitat. *a piacere.*

*Andante.* *Tutti*

22. 28.

Soprani soli. Tenori e Basso.

1. Aufsteig ist's, wie ein Aug' aus  
 2. Gott aufhö. na' ungan

einat, Liebe Lust und Selbmuß, dan in einem Atem an,  
 krasen, und aufal. ta' from und mild, Carl der Guten o! wie

gesinnat, wie in Jugend, wie in Jugend Jüngsten Blut.

stehen, bleibe Gott ja Gott, sein stauken stauken Wils!

Wils, un' ist's, ja jese, un' ist's.  
 stauken, br' Gott sein stauken, br' Wils!

Coro.

*Allo maestoso.*

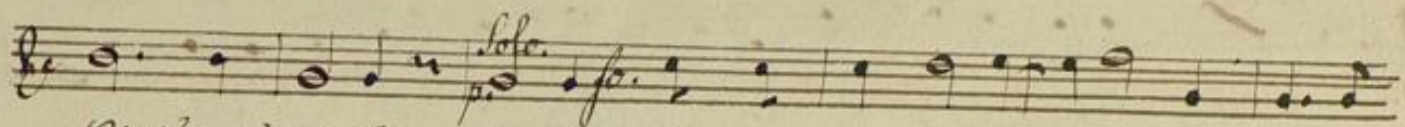
Allan, die' wie' im' die' stauen, von' die' Gestalt' haben' die' an.

füllt, wie' für' die' von' Gott anstauen, und' die' liebsten' jese' stauken' Wils!

stilt. Allan, Allan, die' wie' im' die' stauen, Allan, Allan,

Allan, stauken' die' die' und' Mildt, Mildt, stauken' die' die'

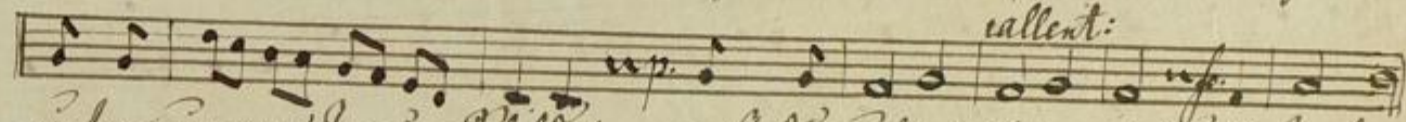
J.S.



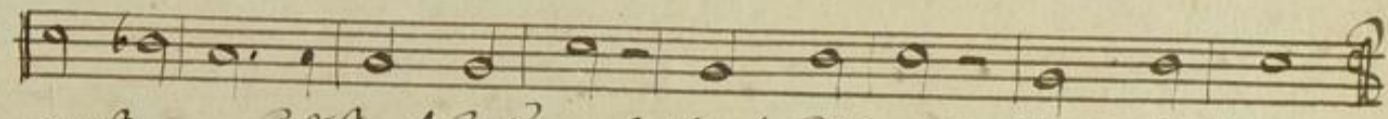
Gut und Mild, Mild, und ein' gar . . . . . ganz glücklich



im' ein' Loos, unter un'ner'n Quara' D'fild', unter un'ner'n Quara' D'fild',



unter un'ner'n Quara' D'fild', magst du' n'f'ig k'f'ig sein', und staul u'



groos . . . und staul und' groos, staul und' groos, staul und' groos.

Canto 2<sup>do</sup> ripieno.

Am 11 1722

Recitat. *a piacere*

Andante

33 Soprani soli Tenori e Basso 38 Tutti

Jesus Christus qui  
Gott aus dem  
Vater geboren  
aus dem Heiligen Geist  
aus dem Wasser und dem  
Wein in der Welt  
geblieben

Jesus Christus  
Gott der Sohn  
des Vaters  
geboren aus dem  
Heiligen Geist  
aus dem Wasser  
und dem Wein  
in der Welt  
geblieben

Jesus Christus  
Gott der Sohn  
des Vaters  
geboren aus dem  
Heiligen Geist  
aus dem Wasser  
und dem Wein  
in der Welt  
geblieben

Jesus Christus  
Gott der Sohn  
des Vaters  
geboren aus dem  
Heiligen Geist  
aus dem Wasser  
und dem Wein  
in der Welt  
geblieben

Coro.

Allo maestoso.

Allerlei Jesus wie unser Herr  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus

Allerlei Jesus wie unser Herr  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus

Allerlei Jesus wie unser Herr  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus

Allerlei Jesus wie unser Herr  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus

Allerlei Jesus wie unser Herr  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus  
Herr Jesus Christus

V. S.



Ausser Tiner Gült und Milde, *Milde,*  
 Ausser Tiner Gült und Milde *Milde* und wie  
 Gani - - - - - Im glücklich unfern Loos, unter  
 unfern Lunn-n Thiln, unter unfern Lunn  
 Thiln *rallent:* magst du  
 misig misig sagen und stark und groß -  
 - und stark und groß, stark und groß  
 stark und groß. -

Größe Tutti.

Mus. No 1122

Recit.

Quintetto.  
Andante.

Ich bin ich was nur  
Gott nur sein ruhen

ruhen, Leiden Qual und Thränen  
Klagen und Seufzen, das ich nicht

Ich in mir nicht, wenn ich  
Leiden und Seufzen, wenn ich

Ich bin ich was nur  
Gott nur sein ruhen

Ich bin ich was nur  
Gott nur sein ruhen

Ich bin ich was nur  
Gott nur sein ruhen

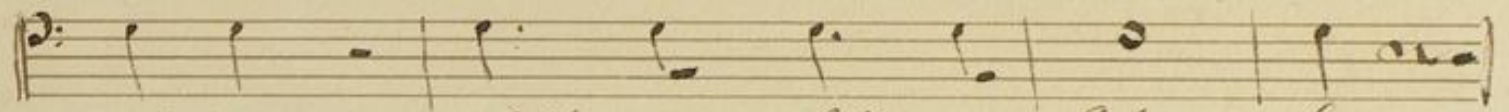
Allo. Maestoso.

ff

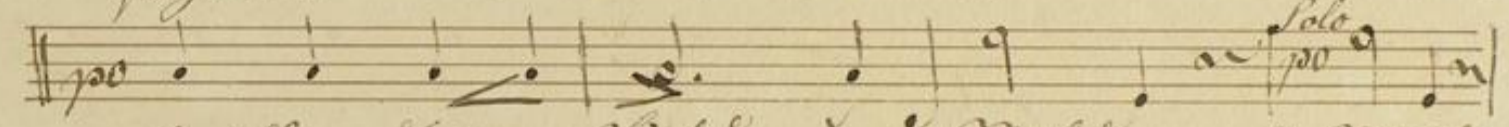
Allein dir wir danken, dir  
danken, dir danken, dir danken

Allein, Allein, Allein dir wir danken

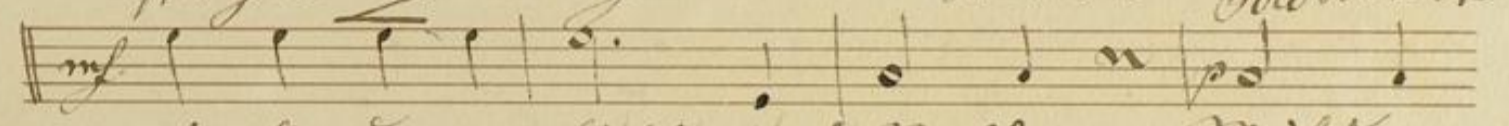
J. S.



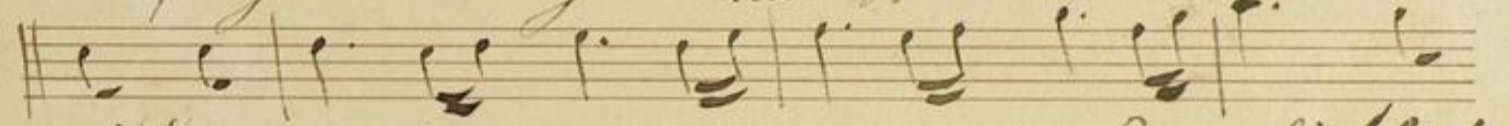
Staan, Allnu, Allnu, Al - - nu



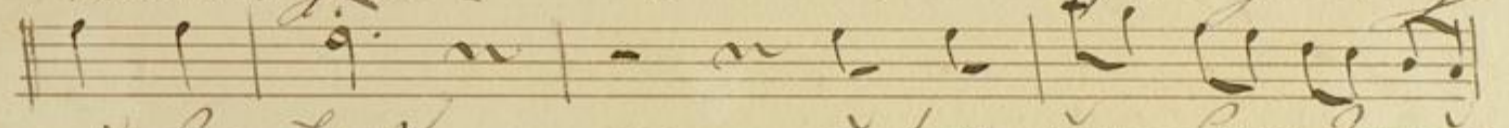
Stueßn Trinn Gült und Milin Solo Milin



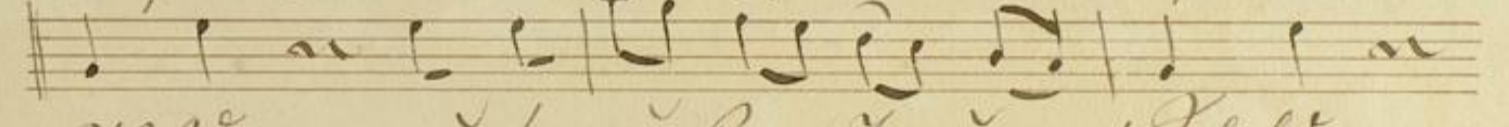
Stueßn Trinn Gült und Milin, Milin



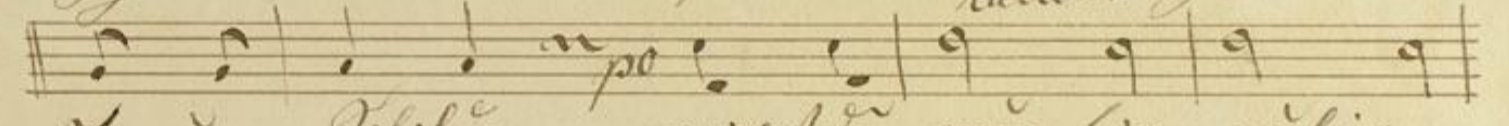
und was Jani = = = = = Jan glücklich



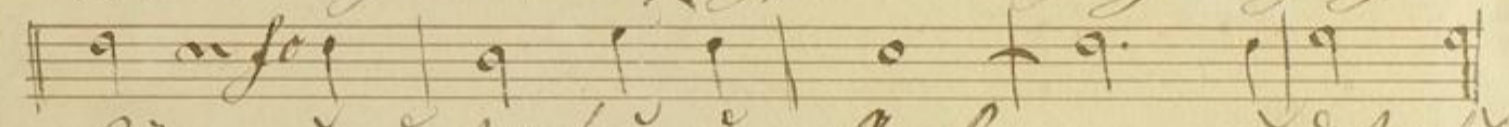
in sein Land mit in = sein Land



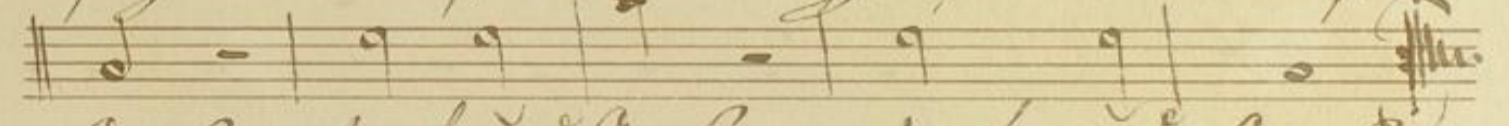
Stueßn, mit in sein Land <sup>fallent</sup> Stueßn



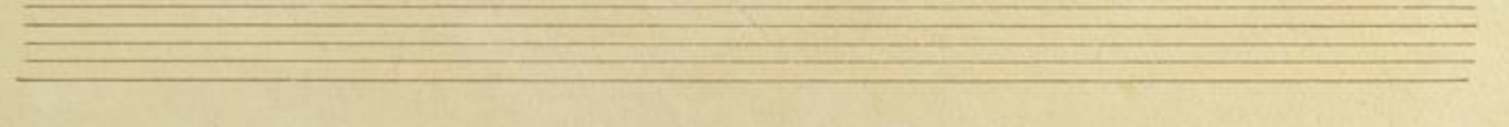
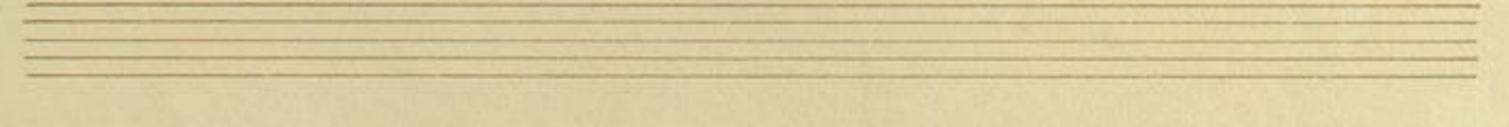
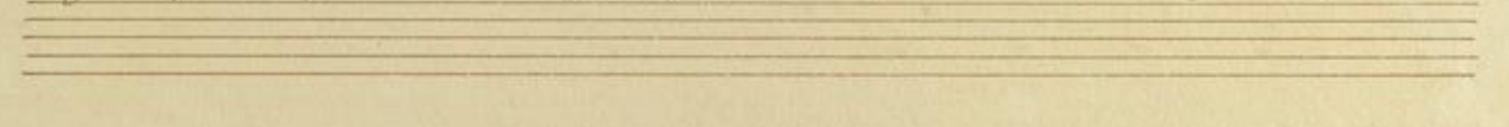
Jan in Stueßn, müßten müßig müßig



Stueßn und Stueßn und Groß - - und Stueßn



Groß Stueßn und Groß, Stueßn und Groß.



heiß vnd die zwölf by vnser eiden vnd in gerihts wise vnder vnser stat insigel dem minren, vmb bett des egedachten Michel Schribers gehenckt an disen brief, doch vns, vnsern nachkomen vnd der stat Gengembach in alleweg on schaden,

vnd geben vff samstag den heiligen Pffingstabend der jar, als man zalt nach geburt Cristi viertzehenhundert seßsig vnd aht jar.

Bruchstücke eines Siegels in grünem Wachs.  
Perg. Or. Donaueschingen.

1468, Juni 9.

547. Hanns von Velsenberg, geordneter Richter anstatt des Schuldheissen, und die Zwölf des Gerichts zu Husen im Kinzigentale bekunden: als sie heute öffentlich zu Gericht gesessen sind an freier kaiserlicher Reichsstrasse, kam vor sie der fürsichtige Michel Spiser, Schreiber, eröffnete seine Vollmacht, die ihm von Grafen Heinrich zu Fürstenberg gegen Georg von Schowenburg übertragen worden, bewies, dass sein Herr alle die seinigen, welche in dem Rechten gegen letztern um Kundschaft angegangen werden, ihres Eides ledigt, las einen von dem Hofrichter und den Räten des Pfalzgrauen Fridrich bye Ryne etc. vff dornstag nach st. Bartholomeus tage 1467 (August 27.) ausgegangenen Abschied vor und forderte den ehrsamem Heinrich Keller, Schuldheiss zu Husen, unter Entbindung von seinem Eide um Kundschaft auf. Keller erklärte darauf, er sei dabei gewesen, als nach dem Tode der Susanna Röderin ihre Freunde und Erben ihr Erbe mit dem Stabe zu Haselach „frontend“ (u. s. w. ganz übereinstimmend mit Siuerlins Kundschaft vom 23. Febr. 1468, nur schweigt Keller von der Weigerung Georgs von Schowenburg); Graf Heinrich und die von Haselach hätten auch von dem betreffenden Gute nichts inne, als was ihnen kurz vor 1 Jahre Agnes Röderin, leibliche Schwester der Susanna, die zu demselben „zu erbe durch recht kommen“, davon verkauft habe. Keller schwur endlich, dass er „vmb sölichs das recht tün wolt.“ Ueber diese Kundschaft erhält Spiser nach seinem Verlangen Urkunde.

Geben an dornstag nach dem hl. Pffingstag 1468.

Das Siegel der Stadt Hausach (grün, wie oben).  
Perg. Or. Donaueschingen. B.

1468, Juni 11.

548. Graf Johans von Sultz, Hofrichter von des allerdurchleuchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Fridrichs, römischen Kaisers etc. Gewalt auf seinem Hofe zu Rotwil erkennt, da „der vest Conrat von Bubenhofen vf dem houe zü Rotwil von dem wolgeporn graue Egen, grauen zü Fürstemberg als verr geclegt, das er in mit vrtail vnd rechtem gerichte in die aucht des houes zu Rotwil geton vnd verschrieben haut“, den Grafen in die Acht des Hofgerichts. Derselbe ist für einen offen verschriebenen Aechter in des Hofgerichtes Achtbuch geschrieben worden.

Geben an sampstag nach dem hl. Pfingstag 1468.

Das Siegel des Hofgerichts fehlt.

Perg. Or. Stuttgart. B.

1468, Juni 14.

549. 1468, zinstag vor Corpus domini, ist Hans der Rekenbach für Heinrich graf zu Fürstemberg bürge gegen Heinrich Keller, burger zu Villingen, vm 20 fl. zins von 400 fl. Dafür setzt ihm der graf zur schadloshaltung den zoll, der ihm jährlich geht zu Villingen, vnd alle seine gerechtigkeit im tal Langenbach.

Gabelkhovers Collectaneen, I, fol. 376. Stuttgart.

1468, Dez. 6.

550. Jose Münich von Rosenberg, Albrecht Wolf zu Hofwyr und Pfaff Nielaus Scherer, Kirchherr zu Haselach Kinczighenthal, vergleichen die Spänne zwischen Grafen Heinrich zu Fürstemberg, Landgrafen in Bare und Herrn zu Husen nebst einigen der seiniggen mit dem festen Diebolt von Gippichen, derhalb sie vormals auf den Grafen Conrat von Tüwingen zu Recht veranlasst haben. Diebold von Gippichen erhält von Grafen Heinrich von Fürstemberg die Belehnung mit den Gütern<sup>1)</sup>, die seine Vordern von Fürstemberg zu Lehen getragen, und die Ermächtigung, dieselben zu verkaufen oder zu versetzen, vorausgesetzt, dass er die Lehenspflicht dafür erfüllt, und mit der Bedingung, dass, wenn er ohne Lehenserben abginge, bevor die Güter von ihm wieder eingelöst seien, die Grafen das Recht der Wiederlösung für sich beanspruchen können.

Geben vnd geschehen zü Haselach an zynstag st. Nielaus des hl. bischoffs tag 1468.